

CDU-Fraktion	20.08.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 46 08 21
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)	nachrichtlich
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum + <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Stadtklima Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
<input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	

Betreff:

Prüfauftrag Wiesenstraße

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein temporäres Durchfahrtsverbot an Freitagen, Wochenenden und Tagen vor Feiertagen auf der Wiesenstraße zwischen Casinostraße und Steinstraße abends eingerichtet werden kann, um die Außengastronomie zu stärken und den Fußgängerverkehr sicherer zu machen. Sie wird gebeten, die Ergebnisse mit einem Beschlussvorschlag im Ausschuss für Mobilität und Verkehr vorzustellen.

Begründung:

Das Wiesenviertel wird, nicht nur von Studierenden, besonders an Wochenenden, oder vor und an Feiertagen, gerne besucht. Die CDU-Fraktion möchte dieses Viertel weiterentwickeln und die Attraktivität erhöhen. Die Gaststätten werden gerne besucht und im Sommer bietet die Außengastronomie ein besonders attraktives Flair.

Leider sind die Bürgersteige nicht so bereit, dass Außengastronomie und Fußgängerverkehr völlig problemlos nebeneinander bestehen können. Viele Fußgänger weichen auf die Fahrbahn aus. Dieser Zustand sollte zu den üblichen Zeiten, an denen in den Gaststätten „viel los ist“, legalisiert werden. Als Beispiel wäre an einem Freitag eine Sperrung ab 18 Uhr vorstellbar.

Eine Abstimmung mit der Stadtgalerie sollte erfolgen, sodass der Anlieferverkehr sichergestellt ist. Außerdem ist die Beschilderung in den umliegenden Straßen zu untersuchen, da sich vor dem beschriebenen Bereich durch die Sperrung

Sackgassensituationen bilden. Hier sollte die Verwaltung alle Aspekte prüfen und eine sinnvolle Beschilderung, z.B. bereits an der Ruhrstraße, vorschlagen.

Neben der notwendigen Beschilderung soll auch die physische Umsetzung, z.B. mit versenkbaren Pollern geprüft werden. Daneben sollen die Kosten für mobile Absperrungen dargestellt werden. Bei letzterem Aspekt soll geprüft werden, ob und wie Akteure des Wiesenviertels bei der Umsetzung der physischen Sperrung – soweit sie dazu bereit wären – verkehrs- und rechtssicher Unterstützung leisten könnten, um die Verwaltung zu entlasten (Aufstellen und Entfernen der Absperrungen).

Die Sicherheit und Attraktivität des Wiesenviertels werden durch diese Maßnahmen gewinnen und Autoposer und Raser werden von der Durchfahrt zeitweilig abgehalten.

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Julian Fennhahn
Ratsmitglied